

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vnd fragt ihesuz. sagend. Antwurtst du kein dig zu disen dingen. die dir werden fürgeworffen vō disen. Er schwayg vñ antwurt mit. Andweid fragt in der oberst priester. vñ sprach zu im. Bistu cristus der sun gots des gesegeten. Ihesus sprach zu im. Ich bin es. vnd ir werdt sehen den sun des menschen sitzend zu der gerechten der krefft gots. vnd kumend in den wolcken des hymels. Vñ der oberst priester zerriß sein gewäd vnd sprach. Was begern wir noch gezeugē. Ir habt gehört dy gotzlesterung. Was ist euch gesehen. Sie verdampften in all das er wer schuldig des todes. vnd sy begunden in zewerspurtzē vnd zebedecken sein antlytz. vñ in zeschlagē mit halsschleglen. vñ sagte zu im. weyßsag vns. Vñ die diener schlugen in mit backenschleglen. Vñ do petrus was herniden in hof. eine von dē dienerin des obersten priesters kam. vnd da sy het gesehen petrum. dz er sich wermet. sie sah in an vñ sprach. Vñ du warest bei ihesu vō nazareth. vñ er laugete. sagend. Ich wayss nit noch er kein was du sagest. Vñ er gieng auß für den hof. vnd d han sang. vñ andwayd do in hett gesehen ein andere diern. sie begund zefagen den vñsteedē. wan diser ist auß in. vñ aber laugete er. Vñ nach einer kleynen weyl dy do stundē redte andwayd zu petru. Fürwar du bist vō i. wan du bist auch ein galileyscher. vñ er begund zeflüchen vñ zeschwerē. Ich enweyß nit den menschen den ir sagt. vñ aber zehand sang der han. vñ petrus gedacht des worts das im ihesus hett gesagt. Ee den der han zwir singt. du verlaugenst mein zedreyen malen. vñ er begunde zewaynē.

Das. XV. Capi. Beschreibt
füran den passion vnd das leyden ihesu bis zu ende.

Und zehand do es morgen ward die obersten priester mit dē alten. vnd mit den schreybern. vñ mit allem rat machten einen radte. Sie bunden ihesum vñ fürten vñ antwurten in pylato. vnd pylatus fragt in. Bistu ein künig der iuden. Er antwurt vñ sprach zu i. Du sagest es. Vñ die oberste priester. verclagte i in manigē dingē. Vñ andweyd fragt in pylatus. sagend. Antwurtstn kein ding. Sih in wievil dingē sy dich verclagē. Ihesus antwurt fürbass nit. also das sich pylatus verwunderet. Aber er het gewonheit in zelassen

einen von den geuangen durch den höhzeitlichen tag. welchen sie begerten. Aber einer woz geuangen. der was geheysen barrabas. der was mit den auflauffern. in dem auflauff hett er gethan ein manschlah. vñ do die schar was auffgangen. sie begunden zebitten als er in zeallen zeytten tet. vñ pylatus antwurt in vñ sprach. Wolt ir ich laß euch den künig der iuden. wan er weist das in die obersten priester hetten gesantwurt von neydes wegen. Aber dy bischof bewegten die schar. dz er in mer lieh barrabā. Pylatus antwurt vñ sprach zu in. Was wolt ir dan das ich thu dem künig der iuden. vnd sie schryē aber. Kreuzzig i. Pylatus sprach zu in. woz vbel hat er gethan. Sie schryen mer kreuzzig in. Vñ pylatus wolt genug thun dē volck. er lieh in barraban. vnd ihesum antwurt er in geschlagē mit geyseln. dz er würd gekreuzigt. vñ die ritter fürten in in den hof des rechthaus vñ samelten alles volck. vnd legten in an ein purpur. vnd flachten ein dörmin kron. vñ satzten in dy auff vnd begunden in zegrüssen. Bis gegrüßet künig der iuden. vnd sie schlugen i sein haubt mit dem roz. vnd verspurtzten in. vñ neygte dy knye vnd anbetten in. Vnd darnach do sie in hetten verspot. sie zugen in auß den purpur. vñ legten in an mit seinen gewanden. vnd fürten i auß dz sie in kreuzigten. vnd sie zwungen einen fürgeenden. mit namen symon cyreneuz kumendē vō dem dorff. den vater alexandri vnd ruffi. das er nem sein kreutz. vnd sie fürten in an die stat golgatha. dz ist ein stat d tödtung. vñ sie gaben im gemurzet weyn zetrincken. vñ er nam sein mit. Do sie in hetten gekreuzigt sie teylten sein gewand. Vnd legten das loß auff das. wer etwz nem. vñ es woz die drit stund. vñ sy kreuzigte in vñ das zaychen seiner sach woz geschriben. Eyn künig der iuden. vnd sie kreuzigten zwen schacher mit im. den einen zu der gerechten. vnd dē andn zu seiner gelinckē. Vñ die geschrift ward erfüllt. die do spricht. Vñ er ist geacht mit den bösen. Die do fürgiengen die fluchten in. vnd bewegten ire haubt. vnd sprachen. vach. der du zerbrichst den tempel gotz vnd widerbawest in in dreyē tagē. Mach dich selb heylwertig steyg ab vom kreutz. Zegleicherweyß dye obersten priester spotten sein vñ redten zu einander. mit den schreybern. Die andern macht er heylsam sichselber mag er mit heylsam machen. Cristus der künig israhel. steyg nu ab vō dē kreutz